



**RC Rapso Knittelfeld**
Walter Eibegger

+43 676 9675322
eibegger@team-rapso.at

# Martin Messner Österreichischer-Juniorenbergmeister.

Bei den Österreichischen Bergmeisterschaften, welche in Kindberg ausgetragen wurden, setzte sich der 18-jährige Zeltweger Martin Messner klar durch. Er gewann mit elf Sekunden Vorsprung auf dem Oberösterreicher Jakob Reiter. Der Dritte, Maximilian Kirschner aus Tirol, hatte bereits 48 Sekunden Rückstand. Für den Rapso-Fahrer verlief das Rennen genau nach Plan. Am letzten steilen Abschnitt attackierte er und wurde bis ins Ziel nicht mehr eingeholt.
Das Rennen, das von Kindberg zum Alpengasthof Pölzl führte, wurde von Einigen unterschätzt. Nach den ersten 200 HM ging es wieder bergab nach Kindberg und von dort begann der eigentliche Berg. Messner, welcher mit Vorliebe Bergrennen bestreitet, zeigte bereits bei der vorjährigen Meisterschaft mit Rang fünf auf dem Gaisberg auf. Für ihn war es im Radsport sein bisher größter Erfolg. Er hat erst im Vorjahr mit dem Radrennsport begonnen, wobei er auch nur sechs Rennen bestritt, darunter war auch das Bergrennen von Kindberg, das er auch schon im Vorjahr gewann,
Als drittbester, erstjähriger Juniorenfahrer landete Enzo Komatz auf Rang vierzehn. Für ihn ging die Reise unmittelbar nach dem Zieleinlauf zu einem 106km langen Straßenrennen mit dem LRV-Kader, nach Corno di Rosazo in Italien weiter.
Für die U17-Fahrer zählte dieses Rennen zum Landescup. Zur Überraschung vieler gewann Thomas Hollegger, der eigentlich mehr auf flachen Strecken zu Hause ist, dieses Rennen vor Patrick Pramberger (Graz) und Thomas Schönauer (Felbermayr Wels). Bernhard Lube, erwischte nicht den besten Tag und musste sich mit Rang vier zufrieden geben. Wenige Sekunden dahinter auf Platz sechs landete Markus Rinnofner.

Bei den Österreichischen Bergmeisterschaften, welche in Kindberg ausgetragen wurden, setzte sich der 18-jährige Zeltweger Martin Messner klar durch. Er gewann mit elf Sekunden Vorsprung auf dem Oberösterreicher Jakob Reiter. Der Dritte, Maximilian Kirschner aus

Tirol, hatte bereits 48 Sekunden Rückstand. Für den Rapso-Fahrer verlief das Rennen genau nach Plan. Am letzten steilen Abschnitt attackierte er und wurde bis ins Ziel nicht mehr eingeholt.
Das Rennen, das von Kindberg zum Alpengasthof Pölzl führte, wurde von Einigen unterschätzt. Nach den ersten 200 HM ging es wieder bergab nach Kindberg und von dort begann der eigentliche Berg. Messner, welcher mit Vorliebe Bergrennen bestreitet, zeigte bereits bei der vorjährigen Meisterschaft mit Rang fünf auf dem Gaisberg auf. Für ihn war es im Radsport sein bisher größter Erfolg. Er hat erst im Vorjahr mit dem Radrennsport begonnen, wobei er auch nur sechs Rennen bestritt, darunter war auch das Bergrennen von Kindberg, das er auch schon im Vorjahr gewann,
Als drittbester, erstjähriger Juniorenfahrer landete Enzo Komatz auf Rang vierzehn. Für ihn ging die Reise unmittelbar nach dem Zieleinlauf zu einem 106km langen Straßenrennen mit dem LRV-Kader, nach Corno di Rosazo in Italien weiter.
Für die U17-Fahrer zählte dieses Rennen zum Landescup. Zur Überraschung vieler gewann Thomas Hollegger, der eigentlich mehr auf flachen Strecken zu Hause ist, dieses Rennen vor Patrick Pramberger (Graz) und Thomas Schönauer (Felbermayr Wels). Bernhard Lube, erwischte nicht den besten Tag und musste sich mit Rang vier zufrieden geben. Wenige Sekunden dahinter auf Platz sechs landete Markus Rinnofner.